

## **Leserbrief zum Radschnellweg**

**Dieter Tinnenmann (Herzogenrath)**

**Veröffentlicht AN/AZ Lokalausgabe Aachen-Nordkreis am 4.12.2014**

Bestehendes Wegenetz sanieren

Wenn es der 1. April wäre, würde ich das für einen Scherz halten: Wie soll eine Straße durch Fahrräder entlastet werden, die hauptsächlich von berufsmäßigen Pendlern – zu einem Drittel Richtung Autobahn, der Rest nach Aachen – genutzt wird? Alleine der Gedanke ist schwachsinnig. Es gibt genug Fahrradwege, sogar in Kohlscheid beiderseitig der Roermonder Straße, nur leider in Richtung Aachen in einem sehr schlechten Zustand. Ebenso von Berensberg in Richtung Soers. Alleine das Geld für die Planungskosten könnte deren schlechten Zustand beseitigen. Auch könnten die veranschlagten Planungskosten zur Herstellung der Fußwege im Wurmatal benutzt werden, dort ist auf den meisten Wegen ein Durchkommen etwa mit einem Kinderwagen kaum möglich. Oder wartet man hier auf den Fußgängerschnellweg Richtung Aachen, der die Autobahn entlastet?